

Staudenbeet und Naschhecke am Walburga Haus



BICK-Initiativen engagieren sich auf vielfältige Weise für die artengerechte Gestaltung kirchlicher Flächen

Im April haben wir mit Unterstützung durch Mitarbeiter der Biologischen Station das Staudenbeet oben am Walburga Haus vorbereitet.

Wir haben die Grasnarbe abtragen lassen und die Wildpflanzen eingesetzt. Im Staudenbeet haben wir einen Käferkeller gebaut, der mit Laub und Totholz gefüllt ist. Die Beerensträucher sind daneben eingepflanzt.

Mittlerweile (Anfang Juni) erleben wir die ersten Blüten der Wildpflanzen. Hummeln und Bienen besuchen die Blüten; Vögel bedienen sich an der Vielfalt der Käfer im Totholz. Die jungen Beerensträucher der Naschhecke tragen die ersten Beeren – Naschen ist erwünscht!

In den besonders trockenen Tagen im Mai haben wir die neuen Pflanzen gewässert und darauf geachtet, dass außer den von uns eingesetzten Pflanzen sich keine weiteren Pflanzen ausdehnen. In der Sommerzeit werden wir diese Pflege fortsetzen.

Die Rasenfläche um die Pflanzungen wird ab sofort nicht mehr gemäht, damit das Gras einen

Schutz bildet, der die Hunde vom Besuch der Pflanzungen abhält.

Wir freuen uns, dass die neuen Pflanzen so schnell zur Blüte gekommen sind und hoffen, dass sie sich dort auf Dauer wohlfühlen.

Am Staudenbeet haben wir eine Sitzgelegenheit vorbereitet, sodass Besucher das emsige Treiben im und um das Beet beobachten können.

Für das Frühjahr 2026 bereiten wir vor, die Rasenfläche vor dem Schuppen zum Blühen zu bringen, damit die Bienen frühestmöglich Nahrung holen können – lassen Sie sich überraschen!

Die Mitglieder der Projektgruppe haben Spaß beim gemeinsamen Arbeiten in der Natur und konnten von den Mitarbeitern der Biologischen Station so manches Detail erfahren, das sie künftig im eigenen Garten anwenden mögen.

Wir sind gespannt auf Verstärkung für die Gruppe. Machen Sie mit?

■ **Karl Sülz**
(Fotos: Karl-Heinz Tillmann
Cornelia Lösche,
Biologische Station)

